

Empfehlungen zur Verlegung Fensterbänke aus Natur- und Kunststein

Voraussetzungen:

- Der Untergrund (Mauerbrüstung) muss belastbar, gerade und sauber sein, das Fenster muss in endgültiger Lage fertig eingebaut sein.
- Die Brüstung muss stabil genug sein, um die Verlegung im Mörtelbett zuzulassen.
- Die Mindestdiefe der Brüstung sollte 2/3 der Fensterbanktiefe nicht unterschreiten.
- Der freie Überstand der Fensterbank sollte nicht größer als 100 mm sein.
- Der seitliche Abstand der Fensterbank zur Fensterlaibung sollte mindestens 3 mm betragen. Die hier entstehende Fuge muss mit flexiblem und nicht saugfähigem Material (Estrich-Randschutzstreifen oder PU-Dämmung) ausgefüllt und mit Silikon versiegelt werden.

Verlegung:

- Vorab ist empfehlenswert, die Fensterbank einmal „trocken“ einzupassen.
- Zur Verlegung empfehlen wir Fensterbank-Verlegemörtel Gräfix 439 oder Trasszement zu verwenden. Keinesfalls Mauermörtel oder Estrichbeton benutzen.
- Verlegemörtel vollflächig auf die Brüstung auftragen.
- Auftragsstärke sollte zwischen 10 mm und 60 mm betragen und muss passend zur Einbauhöhe des Fensters gewählt werden.
- Fensterbank ins Mörtelbett einlegen und durch vorsichtiges Klopfen mit dem Hammerstiel in die richtige Höhe bringen. Holzstück zum Schutz der Oberfläche verwenden.
- Bei Innenfensterbänken auf waagerechten Einbau in allen Dimensionen achten.
- Außenfensterbänke mit mindestens 3° Gefälle zur Vorderkante verlegen.
- Überschüssigen Mörtel entfernen.
- Die Fugen zu Fenster und Wand können nach dem Aushärten des Mörtels mit farblich passendem Silikon versiegelt werden.

Nacharbeiten:

- Säubern der Fensterbank
- Entfernen von Spänen, Mörtelresten und Staub.

Stand: 2025

Alle Hinweise, technische und zeichnerische Angaben, entsprechen dem derzeitigen technischen Stand und unseren darauf beruhenden Erfahrungen. Die beschriebenen Anwendungen und Vorgehensweisen sind Beispiele und berücksichtigen nicht die besonderen Gegebenheiten im Einzelfall. Die Angaben und die Eignung der Produkte für den vorgesehenen Einsatzzweck ist in jedem Fall bauseitig zu überprüfen. Eine Haftung der Probst Baustoff-Vertriebs GmbH ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Druckfehler und nachträgliche Änderungen technischer Angaben.

Empfehlungen zur Pflege Fensterbänke aus Natur- und Kunststein

Pflegehinweis:

- Natur- und Kunststeinfensterbänke bedürfen keiner Wartung.
- Wir empfehlen lediglich eine regelmäßige Reinigung.

Reinigung:

- Zement- und Kalkrückstände sowie anderer Bauschmutz auf der ungeschützten Oberfläche muss sofort (vor Aushärtung) mit viel Wasser entfernt werden.
- Entfernen Sie Staub, Krümel und lösen Schmutz mit einem weichen Handfeger.
- Benutzen Sie immer saubere Schwämme oder Tücher.
- Zur Unterhaltsreinigung empfehlen wir lauwarmes Wasser und die Verwendung eines Natursteinreiniger, z. B. R 155 Grundreiniger, säurefrei oder P 324 Edelsteinseife oder RSP 301 Pflegemittel zur täglichen Reinigung, alle von Möller Chemie.
- Keinesfalls säurehaltige Reiniger (Badreiniger) verwenden.
- Keine „Neutralreiniger“ verwenden, da diese auch säurehaltig sind.
- Immer vor großflächigem Einsatz zuerst an unauffälliger Stelle prüfen und den Reiniger nur einsetzen, wenn nach entsprechender Einwirkzeit keine Oberflächenveränderungen beobachtet werden können.

Stand: 2025

Alle Hinweise, technische und zeichnerische Angaben, entsprechen dem derzeitigen technischen Stand und unseren darauf beruhenden Erfahrungen. Die beschriebenen Anwendungen und Vorgehensweisen sind Beispiele und berücksichtigen nicht die besonderen Gegebenheiten im Einzelfall. Die Angaben und die Eignung der Produkte für den vorgesehenen Einsatzzweck ist in jedem Fall bauseitig zu überprüfen. Eine Haftung der Probst Baustoff-Vertriebs GmbH ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Druckfehler und nachträgliche Änderungen technischer Angaben.